

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

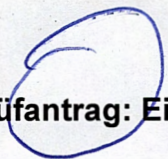
**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

RHEINGAU-TAUNUS



Kreistagsfraktion
Adolfstr. 67
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124 / 720 060
gruene-rtk-fr@online.de

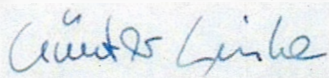
Bad Schwalbach, den 30.07.2020

19/20
 **Prüfantrag: Einstieg des RTV in ein eigenes Busangebot**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

Prüfantrag

Einstieg des RTV in ein eigenes Busangebot

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, welche organisatorischen und rechtlichen Möglichkeiten es gibt, dass der RTV in Ergänzung zu den Fahrleistungen durch externe Dienstleister selbst ÖPNV-Leistungen erbringt.

Bei der Prüfung ist davon auszugehen, dass der Kreis in einer kleinen Anzahl selbst Fahrzeuge beschafft und betreibt. Diese könnten auf Linien eingesetzt werden, bei denen der Vertrag mit externen Dienstleistern in naher Zukunft ausläuft. Die Busse könnten auch zum Einsatz kommen, wenn die privaten Gesellschaften ihren Vertrag nicht erfüllen, z.B. im Rahmen der Beförderung von Schulkindern.

 03/08/2020

Die Busse sind mit eigenem Personal entsprechend zu besetzen. In Abhängigkeit von den in Betracht kommenden Linien kann die Flotte aus kleineren Fahrzeugen mit 20 - 30 Plätzen bestehen. Die in Eigenleistung fahrende Busflotte sollte den neuesten ökologischen Standards entsprechen.

Mit welchem finanziellen Aufwand ist zu rechnen und wie ist dies im Hinblick auf die ohnehin fließenden Zuwendungen des Kreises als Aufgabenträger darzustellen?

Im Rahmen der Prüfung sind andere öffentliche Verkehrsgesellschaften, die eigene Fahrleistungen anbieten, nach Ihren Erfahrungen zu befragen.

Begründung:

In anderen Städten und Gemeinden wird der ÖPNV ganz oder zum Teil durch eigene Busverkehrsleistungen angeboten. Dabei handelt es sich um die Umsetzung einer öffentlichen Aufgabe.

Der Rheingau-Taunus-Kreis ist durch die vollständige private Beauftragung der ÖPNV-Leistungen von externen Bus-Verkehrsanbietern abhängig. Diese haben in der jüngeren Vergangenheit ihre Leistungen teilweise nur unzureichend ausgeführt. Ihr Geschäft ist geprägt von einem hohen Krankenstand und einer großen Fluktuation der Beschäftigten. Die Unzufriedenheit des Fahrpersonals mit ihren Unternehmen scheint groß zu sein, die Identifikation und die Bindung der Beschäftigten mit ihren Unternehmen und der ihnen übertragenen Aufgabe entsprechend klein. Die regelmäßigen Ausschreibungen verhindern eine positive Entwicklung dieser Faktoren, da die Unternehmen bei jeder Neuvergabe mit dem Verlust des Auftrags rechnen müssen.

Mit dem Einstieg in ein eigenes Busangebot kann versucht werden, langfristige Arbeitsverträge mit Busfahrern abzuschließen, die zuverlässig von einer dauerhaften Beschäftigung beim RTV ausgehen können. Dies führt zu einer größeren Zufriedenheit und zu geringen Ausfallzeiten und Krankenstand. Mit einer eigenen Flotte können nicht nur einzelne Linien bedient werden, sondern im Notfall auch ergänzende Fahrten bei Ausfall eines privaten Auftragnehmers angeboten werden.

In anderen Städten und Landkreisen gibt es seit langem das direkte Angebot von eigenen Verkehrsleistungen im Verkehrsunternehmen. Im Rahmen des Prüfauftrags sind die Erfahrungen zu erkunden.